

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 05.03.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 27.02. bis 05.03.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV)
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zum Beginn des Berichtszeitraumes sorgte eine Hochdruckbrücke zwischen den Azoren und Westrussland für ruhiges Wettergeschehen in Sachsen. Am 27.02. fielen in Ostsachsen geringe Niederschläge unter 3 mm, sonst regnete es wie auch am 28.02. und 29.02. kaum. Am 01.03. gelangte die Region auf die Vorderseite eines großräumigen Tiefdruckkomplexes über den Britischen Inseln und dem Europäischen Nordmeer. Dabei floss sehr milde Luft nach Sachsen ein. Am 01.03. wurden geringe Niederschläge bis 2 mm gemessen. Danach blieb es niederschlagsfrei, nur am 04.03. fielen lokal im Nordwesten von Sachsen bis 8 mm Niederschlag.

Der Monat Februar war an fast allen ausgewerteten Stationen deutlich bis markant zu nass. Es wurden 131 bis 266 % des sonst für Februar üblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang). In den ersten Märztagen sind nur geringe Niederschläge gefallen.

Nur in den obersten Kammlagen des Riesengebirges und des Böhmerwaldes ist noch eine Schneedecke vorhanden, die sich in den vergangenen Tagen weiter reduziert hatte. Auf der Schneekoppe im Riesengebirge liegt noch 68 cm Schnee. Das Wasserdargebot der Schneedecke im gesamten tschechischen Einzugsgebiet der Elbe beträgt heute noch 2 mm und entspricht 123 Mio. m³ Wasser.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Am Rand eines Hochs über Nordeuropa wird von Osten milde, teils auch feuchte Luft herangeführt. Ein Tief, das nur in höheren Luftschichten ausgebildet ist, sorgt für zeitweiligen Regen. Heute Vormittag ist es westlich der Elbe noch neblig-trüb, sonst bereits stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise gibt es Regen, der im Verlauf östlich der Elbe nachlässt. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 9 °C, im Bergland auf 4 bis 7 °C. In der Nacht zum Mittwoch zieht der Regen nach Südwesten ab. Es werden Tiefstwerte von 3 bis 0 °C erwartet.

In den nächsten Tagen bleibt es bis einschließlich Sonntag niederschlagsfrei. Am Mittwoch ist es nach Nebelauflösung, später teils heiter bei Höchsttemperaturen von 8 bis 10 °C, im Bergland von 5 bis 7 °C. In der Nacht zum Donnerstag sinken die Temperaturen auf 2 bis 0 °C. Am Donnerstag gibt es ein Sonne-Wolken-Mix bei Höchstwerten zwischen 7 bis 10 °C, im Bergland zwischen 4 bis 6 °C. In der Nacht zum Freitag kommt es zu einem Temperaturrückgang auf 0 bis -4 °C. Am Freitag ist es heiter und die Temperaturen steigen auf 7 bis 10 °C, im Bergland auf 4 bis 6 °C. In der Nacht zum Samstag werden Tiefstwerte zwischen 1 bis -3 °C erwartet. Am Wochenende bleibt es zunächst trocken. Ab der Nacht zum Montag ist mit Regen um 5 mm in 12 Stunden zu rechnen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (27.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	85	bis	145 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	60	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	80	bis	125 % des MQ(Monat),
Mulde:	120	bis	160 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	105	bis	145 % des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	115 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	95	bis	165 % des MQ(Monat),
Elbe:	160	bis	190 % des MQ(Monat).

Infolge der niederschlagsarmen Witterung sank die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern während des gesamten Berichtszeitraumes kontinuierlich. Aktuell bewegen sich bereits an fast allen Pegeln die Durchflüsse wieder unterhalb des vieljährigen Monatsmittels.

Heute früh (05.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	45	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	55	bis	75 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	85 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	85 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	55	bis	95 % des MQ(Monat),
Elbe:	85	bis	95 % des MQ(Monat).

In den kommenden Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter zurückgehen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** sanken kontinuierlich ab. Ab dem Abend des 02.03. befanden sich die Durchflüsse der sächsischen Elbepiegel Schöna, Dresden, Riesa und Torgau unterhalb des monatstypischen Mittelwertes für März. Seitdem hat sich eine gleichbleibende Tendenz der Wasserführung eingestellt, die auch bis zum 06.03. vorhergesagt wird. Danach ist mit leicht fallender Wasserführung zu rechnen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie die aktuellen Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Februar war ein meist konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 26.02. überschritten ca. 72 % der ausgewerteten 306 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 38 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Überschreitung 14 cm an 23 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 93 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 05.03.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 04.03.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	42	77	182	45	0,4	1	132	70
Bertsdorf-Hörnitz	40	87	217	49	0,6	1	111	59
Görlitz	35	74	213	49	0,2	0	119	69
Aue	50	80	161	61	2,1	3	128	53
Chemnitz	39	87	223	52	0,2	0	173	86
Marienberg	55	72	131	67	1,9	3	111	42
Nossen	45	72	161	57	0,5	1	41	19
Klitzschen bei Torgau	34	74	218	44	0,8	2	132	73
Lichtenhain-Mittelndorf	47	92	196	56	0,0	0	120	51
Zinnwald-Georgenfeld	66	104	158	76	1,0	1	154	48
Dresden-Klotzsche	33	73	220	42	0,2	0	117	68
Hoyerswerda	38	81	214	49	0,3	1	116	64
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	71	188	49	0,1	0	73	40
Leipzig/Halle	25	67	266	37	0,3	1	125	92
Plauen	30	50	168	39	0,2	1	60	39

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 05.03.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	258	468	85	422	-249
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	53	1,64	82	264	-0,810
Porschdorf 1 / Lachsbach	74	4,82	102	540	-1,27
Elbersdorf / Wesenitz	51	2,96	95	402	-0,670
Dohna / Müglitz	27	2,26	50	908	-1,38
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	13	0,916	56	811	-0,574
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,313	46	846	-0,172
Piskowitz 2 / Ketzlerbach	51	0,489	56	273	-0,093
Merzdorf / Döllnitz	54	0,736	52	241	-0,220
Neuwiese / Schwarze Elster	107	3,51	74	1194	-2,24
Schönau / Klosterwasser	24	0,538	77	371	-0,131
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	51	0,748	51	227	-0,382
Großdittmannsdorf / Große Röder	67	2,72	79	435	-0,980
Golzern 1 / Mulde	171	71,9	75	537	-21,8
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	100	15,2	72	474	-6,00
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	97	26,1	70	390	-18,9
Aue 1 / Schwarzwasser	112	6,69	74	496	-3,16
Chemnitz 1 / Chemnitz	54	4,42	69	675	-2,81
Nossen 1 / Freiburger Mulde	76	8,30	70	643	-3,70
Hopfgarten / Zschopau	55	8,50	68	528	-4,30
Lichtenwalde 1 / Zschopau	172	21,6	62	574	-10,0
Borstendorf / Flöha	71	8,26	57	477	-3,84
Adorf 1 / Weiße Elster	34	1,98	70	552	-0,970
Kleindalzig / Weiße Elster	95	22,8	85	463	-9,20
Mylau / Göltzsch	50	1,51	51	549	-1,00
Böhlen 1 / Pleiße	107	5,72	62	194	-1,87
Bautzen 1 / Spree	89	3,22	85	382	-0,910
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	54	1,44	67	468	-0,390
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	52	0,707	65	536	-0,240
Holtendorf / Weißer Schöps	38	0,229	40	382	-0,062
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	165	13,1	79	435	-9,80
Görlitz / Lausitzer Neiße	188	22,6	93	469	-6,00
Zittau 6 / Mandau	54	2,82	54	538	-1,49

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 04.03.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,404	110	-0,080
TS Lehmühle	14,907	21,958	16,970	114	0,111
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,139	100	0,000
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,835	98	0,009
TS Saidenbach	20,738	22,360	19,195	93	0,321
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,316	99	-0,017
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,145	99	0,009
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,172	99	-0,219
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,999	105	-0,011
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,409	100	0,025
TS Sosa	5,540	5,937	5,791	105	0,007
TS Dröda	14,319	17,320	14,300	100	0,019
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,906	100	0,030
TS Werda	3,628	4,879	3,620	100	-0,012
TS Pöhl	52,830	61,980	52,679	100	-0,045
TS Bautzen	37,680	42,827	37,189	99	0,050
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,544	100	0,198
TS Altenberg	0,896	0,948	0,886	99	-0,007

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.